



Trysilelva (Femundselva)
Fjellheimen - Elvbrua 9km
Elvbrua - Trysil 71km

**Wildwasser
Norwegen**

Charakteristik:

Der Trysilelva fließt aus dem Femund- bzw. Isterensee unweit der Grenze zu Schweden in Richtung Süden durch zunächst sehr dünn besiedelte, urtümliche Landschaft und ist bis Trysil auf einer Strecke von rund 90 km unverbaut und naturbelassen.

Abschnitt Fjellheimen –

Elvbrua: Dieser Abschnitt zählt sicherlich zu den rassisten Abschnitten des Flusses, einige Schwälle und Schnellen (je nach Wasserstand bis WW IV) erfordern trotz der ruhigen dazwischenliegenden Flussstrecken erhöhte Aufmerksamkeit und ev. auch vorherige Besichtigung.

Dieser relativ kurze aber dennoch für geübte Wildwasserpaddler sehr empfehlenswerte Abschnitt ist auch hervorragend als Vorfahrt (ohne Gepäck) für die große Flusswanderung von Elvbrua nach Trysil geeignet.

Zu Beginn der Fahrt sollte man sich keinesfalls durch die geringe Strömungsgeschwindigkeit des Flusses abschrecken lassen (bei Wind eher unangenehm), es folgen bald vier längere Schwälle (WW III, teilw. WW IV) bis zuletzt die "Schlüsselstelle", der Elvbrufossen (WW IV) folgt, den man am besten schon bei der Anfahrt von der Straßenbrücke bei Elvbrua besichtigt.

Einstieg: Fjellheimen

Ausstieg: Straßenbrücke Elvbrua



Abschnitt Elvbrua - Trysil: Die einsame Flusstour sollte in mehreren Tagesetappen (ca. 2-3 Tage) befahren werden, um die Ruhe und Abgeschiedenheit des Flusses voll auskosten zu können. Auch mit notwendigem Gepäck (Zelt u. Verpflegung) sind die auftretenden Schwierigkeiten bei etwas Aufmerksamkeit gut zu bewältigen (meist WW I-II, Stellen II u. III).



Die Fahrt selbst gestaltet sich überaus abwechslungsreich, so warten zu Beginn noch einige leichte Schnellen (WW I-II) bis die Strömungsgeschwindigkeit immer mehr abnimmt und der Fluss schließlich kurz nach Husfloa in den Sensjoen-See mündet. Dieser rund 8 km lange See (stellenweise sehr seicht) bietet etwa zur Hälfte einen wunderschönen Zeltplatz auf einer kleinen Insel mit Sandstrand (rund 29km ab Elvbrua), von dem man sich anderntags nur sehr schwer trennen kann.

Der Ausfluss des Trysilelva aus dem Sensjoen-See wartet noch mit zwei kurzen Stufen bis WW II (Skyarfossen)



auf, kurz darauf wird ein kleiner See erreicht, an dessen Ausfluss sich die Schlüsselstelle der 71 km langen Strecke zwischen Elvbrua und Trysil befindet. Der dort befindliche Schwall ist zwar gut fahrbar aber einigermaßen wuchtig (WW III, Besichtigung schon wegen der Gefahr von Baumhindernissen ratsam). Anschließend folgen bis Jordet auf 25 km sehr lange Schwallstrecken (bis WW II), wo nur wenige überspülte, kaum sichtbare Steine ununterbrochen Aufmerksamkeit erfordern. Schließlich nimmt nach Jordet die Strömung wieder ab, bis schließlich der Ausstieg in Trysil im Zahmwasser kräftig "erpaddelt" werden muss.

Einstieg: Elvbrua, unterhalb der Strassenbrücke
Ausstieg: Straßenbrücke Trysil (links anlanden!)

**Schwierigkeit:**

Fjellheimen – Elvbrua WW III-IV
 Elvbrua – Trysil meist WW I-II, Stellen II und III

Führermaterial & Karten:

DKV Auslandsführer - Band 4 Skandinavien
 Karte: Cappelen Kart - Mittelnorwegen I, 1:325.000 (ausreichend)

Pegelstandort:

unbekannt

Hochwasser:

-

Normalwasser:

-

Niedrigwasser:

-

Mindestpegel für Befahrung

mit Zweier-

Luftbootkanadier:

generell ganzjährig befahrbarer
 Gletscherfluss

Anreise & Ausgangspunkt:

Oslo - Elverum - Trysil – Elvbrua und Fjellheimen